Schweinefleisch, Tabak und Alkohol

Stefan Dilly

Der Mensch ist eine Einheit

- 1Thes 5:23 Der Mensch ist eine Einheit aus Körper, Geist und Seele (Psyche)
Eine positive oder negative Wirkung auf einen Teil, beeinflusst auch die anderen Teile.
- Ps 32:2-4 Sünde lastet auf dem Gewissen (Geist, Psyche), die Gebeine (Körper) zerfallen
- 1Mo 2:17 Sünde zerstört den ganzen Menschen (1Mo 2:7)
- 1Kor 6:19.20. 3:16.17 Erlösung umfasst den ganzen Menschen

Gottes Ziel mit dem Menschen

- 2Mo 19:6, 1Petr 2:5.9
Könige, Priestern, ein heiliges Volk
- 3Mo 11:44.45, 19:2, 1Petr 1:16
ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig
- Eph 5:27 die Gemeinde soll herrlich, heilig und tadellos sein, ohne Flecken und Runzeln
- Joh 3:16 ewiges Leben
- Mt 25:34, Offb 3:21, Dan 7:22
Wir sind berufen, das Reich Gottes zu erben und mitzuregieren

Gesundheit, ein Anliegen Gottes

- 3Joh 2 Wohlergehen und Gesundheit
- Joh 10:10 Leben im Überfluss
- Joh 6:33 Gott gibt das Leben
- 2Mo 15:26 Keine Krankheit bei Treue zu Gott
- 5Mo 28:1-14 Segen in allen Bereichen, Verse 4- 6: u. a. Gesundheit
  - Im Gegensatz zum Fluch (Vers 21.22.27-29): Krankheit
- Ps 103:3 Der HERR vergibt und heilt alle Gebrechen
- Jer 17:14 Beim HERRn ist Heilung

Die Ernährung des Menschen

Ernährung für den Menschen

- 1Mo 1:29 Pflanzen als Nahrung für den Menschen
- 1Mo 9:3.4 Fleisch ohne Blut kann zusätzlich zu Pflanzen gegessen werden
  - 1Mo 7:2.8, 8:20 Der Unterschied zwischen reinen und unreinen Tieren war bekannt.
Es ist anzunehmen, dass Noah keine unreinen Tiere ass.
- 1Mo 27:28 Tau, Korn, Most (Tirosh)
- 1Mo 24:17 Wasser
- 2Mo 3:8 Land, in dem Milch und Honig fließen
- 2Mo 16:15-36 Manna während der Wüstenwanderung
- 5Mo 33:28 Wasser aus Brunnen, Korn und Most (Tirosh)

Reine und unreine Speisen

- 3Mo 11:1-47 Reine Tiere darf man essen, unreine sind ein Gräuel

- Gräuel: 3Mo 11:10.11.12.13.20.23.41.42
- 3Mo 11:43 Macht euch nicht zu einem Gräuel
- 3Mo 20:25.26 unreine Tiere essen macht abscheulich, seid heilig
- 5Mo 14:3-21 Unreines ist ein Gräuel; esst es nicht; ihr seid ein heiliges Volk
  - 5Mo 14:3 Ist nicht, was ein Gräuel ist

Anm.: Gräuel (γὰρ) bezeichnet Abscheuliches u. a. Götzen (1Kö 11:5) oder wenn ein Mann bei einem Mann liegt (3Mo 20:13).

Zwei Herausfordernde Stellen - Sind die Speisegebote aufgehoben?

Mk 7:19

Markus 7,19 (LU84) — 19 Denn es geht nicht in sein Herz, sondern in den Bauch und kommt heraus in die Grube. Damit erklärte er alle Speisen für rein.

Hat Jesus alle Speisen für rein erklärt? Kann man alles essen?

Interlinear Darstellung der Elberfelder 2006:

hineingeht	,	ihn	nicht	verunreinigen	kann	?	19	Denn	es	geht	nicht	in	sein	
είσπορευόμενον ₁₅		αὐτὸν ₂₁	οὐ ₁₉	κοινῶσαι ₂₂	δύναται ₂₀			ὅτι ₁	→	είσπορεύεται ₃	οὐκ ₂	εἰς ₅	αὐτοῦ ₄	
VPUP-SNN		RP3ASM	BN TN	VAAN	VPUI3S			CAZ		VPUI3S	BNTN	P	RP3GSM	
Herz	hinein,	sondern	in	den	Bauch	,	und	es	geht	heraus	in	den	Abort	
τὴν ₆ καρδίαν ₇	← ₃	ἀλλ' ₈	εἰς ₉	τὴν ₁₀	κοιλίαν ₁₁	καὶ ₁₂	→	ἐκπορεύεται ₁₆	←	εἰς ₁₃	τὸν ₁₄	ἀφεδρῶνα ₁₅		
DASF NASF		CLC	P	DASF	NASF	CLN		VPUI3S		P	DASM	NASM		
(Damit) erklärte er alle Speisen für rein !, 20 Er sagte aber : ☞ Was aus dem														
→	→	▶ ₁₇	πάντα ₁₈	τὰ ₁₉	βρώματα ₂₀	→	καθαρίζων ₁₇	→	ἔλεγεν ₁	δὲ ₂	ὅτι ₃	τὸ ₄	ἐκ ₅	τοῦ ₆
		JAPN	DAPN	NAPN	VPAP-SNM			VIAI3S	CLN	CSC		DNSN	P	DGSM

„Damit erklärte er“ ist im griechischen nicht enthalten.

Schlachter 2000:

Markus 7,19 (SLT) — 19 Denn es kommt nicht in sein Herz, sondern in den Bauch und wird auf dem natürlichen Weg, der alle Speisen reinigt, ausgeschieden.

Die Schlachterübersetzung trifft es besser! Mk 7:19 erklärt, dass die Unreinheit der Speisen, weil die Jünger die Hände nicht gewaschen haben (Mk 7:2), welche ihnen die Pharisäer nach ihren Satzungen (Mk 7:3-6) vorwerfen (Mk 7:3), in den Abort geht. Es geht um die Reinhaltung des Menschen, welche bedeutet, ein reines Herz zu haben. (Mk 7:15)

Der Zusatz Mk 7:19 fehlt in Mt 15:1-20.

Speisen (βρῶμα) meint Nahrungsmittel. 1Tit 4:3 spricht von Speisen, die Gott geschaffen hat. Nicht alles was Gott geschaffen hat, ist zur Speise. Es ist dann Speise, wenn Gott sie auch dafür bestimmt hat. (vgl. 1Kor 10:3 Manna)

Apg 10:1 - 11:18

- Apg 10:12 vierfüßigen Tiere der Erde und die Raubtiere und die kriechenden Tiere und die Vögel des Himmels
- Apg 10:13.15.16 drei Mal: Schlachte und iss!
- Apg 10:14 Nie etwas unreines gegessen!
- Apg 10:15 Was Gott gereinigt hat, halte nicht für unrein!

Sind damit alle Tiere zum Verzehr bestimmt?

- Apg 10:17 Petrus, war sich unsicher, was es bedeuten soll?
Er hat nicht gegessen!
- Apg 10:19 Petrus dachte über die Vision nach. Drei Heiden kamen zu ihm.
Das ist die Antwort.
Der Geist spricht: Ziehe ohne Bedenken mit ihnen.
- Apg 10:45 Alle Gläubigen Juden gerieten außer sich, da der Heilige Geist auf die Heiden fiel.
- Apg 10:47 Petrus befiehlt die Taufe!
- Apg 11:2 Vorwürfe der jüdischen Gläubigen.
- Apg 11:4-10 Petrus erzählt von dem Gesicht.
- Apg 10:11-17 Petrus berichtet von der Taufe des Kornelius.
- Apg 10:18 Annahme durch die jüdischen Gläubigen.

Es geht also nicht um die Aufhebung der Speisegebote. Es geht um die Aufnahme der Heiden in die Gemeinde.

Alkohol, Wein in der Bibel

Wein im AT

- Tirosh (תִּירוֹשׁ u. תִּירֹשׁ):
Hebräisch Wörterbuch Gesenius: Most, immer frischer, unvergorener Fruchtsaft;
Beispiele:
  - 1Mo 27:28 Most in Fülle
  - 4Mo 18:12 Most gegeben
  - Jes 65:8 Saft der Traube
- Jajin (יַיִן):
Hebräisch Wörterbuch Gesenius: vergorener Wein
Beispiele:
  - Spr 23:39 vergorener Wein
  - 1Mo 9:24 Noah betrinkt sich mit Wein
  - 2Mo 49:12 Wein || Blut der Traube → doch auch unvergoren!
  - 3Mo 10:9.10, Hes 44:21 für die Priester verboten
  - 3Mo 23:13 Wein als Opfer - unvergoren! (vgl. 3Mo 10:9.10)
  - Ps 104:15 Wein erfreut den Menschen
  - Spr 20:1 Wein (jajin) macht zum Spötter, starkes Getränk(shekar) macht wild
  - Spr 23:30 Warnung vor dem Wein
  - Jer 25:15 Zornwein Gottes
- Shekar (שֶׁכָּר):
Hebräisch Wörterbuch Gesenius: vergorener Wein
Beispiele:
  - 3Mo 10:9.10 für die Priester verboten
  - 4Mo 6:3 kein starkes Getränk für Nasiräer
  - 4Mo 28:7 als Trankopfer → unvergoren?
  - 5Mo 14:26 starkes Getränk vor dem Herrn trinken (vgl. 3Mo 10:9.10) → doch auch unvergoren!
  - 5Mo 29:5 kein starkes Getränk, damit ihr erkennt, dass ich der Herr bin!
  - Ri 13:4.7.14 kein starkes Getränk für die Mutter von Simson
  - Spr 20:1 Wein (jajin) macht zum Spötter, starkes Getränk(shekar) macht wild
  - Jes 5:11. 22 sich betrinken
  - Jes 56:12 Hirten Israels, Wächter betrinken sich

Wein im NT

- Oinos (οἶνος):
Griechisch Wörterbauch Bauer: Wein (vergoren und unvergoren); Zorneswein=Strafe
Beispiele:
  - Joh 2:3.9.10, 4:46 Jesus machte Wasser zu Wein
  - Mt 27:34 Jesus trinkt Wein mit Galle vermischt nicht
  - Lk 1:15, 7:33 Johannes der Täufer trinkt keinen Wein
  - Rö 14:21 keinen Wein trinken, wenn der Bruder daran Anstoß nimmt
  - Eph 5:18 berauscht euch nicht mit Wein
- Gleukos (γλεύκος):
Griechisch Wörterbauch Bauer: Most
Beispiel (nur ein Vorkommen):
  - Apg 2:13 sie sind voll Most
- Sikera (σίκερα):
Griechisch Wörterbauch Bauer: Most
Beispiel (nur ein Vorkommen):
  - Lk 1:15 Rauschtrank

Wein als Medizin

- Mt 27:34, Mk 15:23 Wein mit Galle/Myrrhe als Schmerzmittel für Jesus - er trinkt es nicht!
- Lk 10:34 Wunden mit Wein gepflegt
- 1Tit 5:23 Wein zur Linderung von Magenleiden (vergoren, nicht vergoren?)
- Spr 31:6 Wein (Jajin) und starkes Getränk (Shekar) für die Zugrundegehenden

Herausfordernde Stellen

- Hos 4:11 Hurerei, Wein(Jajin) und Most (Tirosh) ergreifen das Herz/das Innerste/den Geist/den Verstand
Zusammenhang: Abfall, Mangel an Erkenntnis, Götzendienst, Hurerei
Meint Most hier tatsächlich unvergorener Fruchtsaft?
Laut Wörterbuch ja! (vgl. 5Mo 31:20)
Auf jeden Fall zeigt der vergorene Wein diese Wirkung.
- 5Mo 14:26 Vergorener Wein im Heiligtum?
Vers 23 Vor dem Herrn essen und u. a. Most (Tirosh) trinken, um den Herrn zu fürchten
(vgl. 5Mo 12:17 Tirosh vor dem HERRn, vgl. 5Mo 29:5)
Verse 3-21 nichts unreines essen
Vers 2 und 21 heilig sein
Vers 27 und 29 Leviten nahmen teil - ihnen war Alkoholkonsum im Heiligtum ausdrücklich verboten
2Mo 19:6 Heiliges Volk von Priestern
Es ist undenkbar, dass das Volk im Heiligtum Alkohol trinken soll.
- Lk 7:34, Mt 11:19 Jesus, ein Weinsäufer?
Jesus erklärt: Johannes aß und trank nicht. Sie sagen über ihn: Er hat einen Dämon. Er isst und trinkt. Sie sagen über Jesus: Er ist ein Fresser und Weinsäufer.
Jesus deutet auf einen Unterschied im Lebensstil und damit in der Berufung hin. Jesus erwähnt Wein nicht. Er erwähnt, dass die anderen ihn als Weinsäufer hinstellen. So wie sie Johannes fälschlicherweise als besessen bezeichnen, so bezeichnen sie ihn fälschlicherweise als einen Säufer.

- Mt 26:26-29 Wein beim Abendmahl
Beim Abendmahl wurden ungesäuerte Brote gegessen (2Mo 12:8, Lk 22:1)
Wenn das Brot ungesäuert war ist es naheliegend, dass auch der Wein nicht vergoren war. (siehe [Fermentation – Wikipedia](#))
Vom Gewächs des Weinstocks (Vers 29) deutet auf Traubensaft hin.
Wein wäre nicht unmittelbar von Weinstock.
- Joh 2:1-1 Wein bei der Hochzeit zu Kana
Stellt Jesus alkoholischen Wein zur Verfügung?
Hochzeit war bereits im Gange. Wein ging zu neige. (Vers 3)
Jesus stellte durch ein Wunder etwa 240 (6 x 40) Liter Wein bereit. (Ver 6)
Waren die Hochzeitsgäste bereits betrunken? Nicht zwingend. Trunken kann auch „sattgetrunken“ meinen. (vgl. Ps 22:5, 35:9, 64:10.11 - in der LXX wird das gleiche Wort verwendet)
Es würde nicht zu Jesus passen, wenn er bereits Betrunkenen weitere 240l alkoholischen Wein als Zeichen der Erlösung bereiten würde!

Apell zur Abstinenz in der Bibel

Wehe

- Jes 5:10.22 Wehe denen, die dem Wein (Shekar, Jajin) nachjagen
- Hab 2:15 Wehe, die jemanden Gift (מָוֶן) einschenken und betrunken machen

Ermahnungen in den Sprüchen

- Spr 20:1 Wein (Jajin) macht Spötter, starkes Getränk (Shekar) macht wild
- Spr 21:17 wer Wein (Jajin) liebt, wird nicht reich
- Spr 23:29-35 V31: Schau ihn (Jajin) nicht einmal an!

Wein trinken führt zu Kontrollverlust

- Pred 2:3 das Herz soll trotz Weinkonsum (Jajin) die Führung behalten
Besser also kein Weinkonsum!

Wein verunreinigt

- Dan 1:8 Wein (Jajin) verunreinigt

Nasiräer, Priester König trinken keinen Wein

- 4Mo 6:1-21 Näsiräer dürfen während der Zeit ihrer Weihe keinen Wein (Jajin, Shekar) trinken
- 3Mo 10:9-11 Priester dürfen im Dienst keinen Wein (Jajin, Shekar) trinken
- Spr 31:4.5 Könige sollen keinen Wein (Jajin) trinken

Zu bedenken:

- 2Mo 19:6, 1Petr 2:5.9 Könige, Priestern, ein heiliges Volk

Die Enthaltbarkeit der Rehabiter

- Jer 35:1-10.14 Die Rehabiter tranken nach den Anweisungen ihres Vorfahren keinen Wein (Jajin)

Nüchtern

Nepho (νήφω):

Griechisch Wörterbauch Bauer: frei sein v. jeder geistigen u. seelischen Trunkenheit, v. Überschwang, Leidenschaft, Überstürzung, Verwirrung,

Häufig im übertragenen Sinn gebraucht. Es schließt jedoch sicherlich auch Nüchternheit, als Enthaltensamkeit von Alkohol, mit ein. (siehe 1Tim 3:2.3)

- 1Thes 5:6-8 Nüchternheit im Gegensatz zur Trunkenheit
- 1Tim 3:2.3 nüchtern sein, keine Trunkenheit
- 2Tim 4:5 nüchtern in allen Dingen
- Tit 2:2.3 Nüchternheit im Gegensatz zum Weingenuss
- 1Petr 4:7 Das Ende der Dinge ist gekommen. Seid nüchtern...
- 1Petr 5:8 „Seid nüchtern!“ im Gegensatz zu „Der Teufel verschlingt“

Warnung vor Trunkenheit

- Lk 12:45 anfängt sich zu berauschen
- Röm 13:13 „anständig wandeln“ im Gegensatz zu „Trinkgelagen, Unzucht ...“
- 1Kor 5:11 Iss mit keinem Trinker.
- 1Kor 6:10 Trunkenbolde erben das Reich Gottes nicht.
- Eph 5:18 „Rausch des Weines“ im Gegensatz zu „voll Geist“

Tempel des Heiligen Geistes

- 1Kor 3:16.17, 6:19 Gemeinde, Gläubiger ist ein Tempel des Heiligen Geistes

Keine Sklaven des Weines

- Tit 2:3 keine Sklavinnen des vielen Weines

Enthaltensamkeit, Selbstbeherrschung

- Gal 5:22, 2Petr 1:6 Enthaltensamkeit, Selbstbeherrschung

Verweis auf die Wirkung des Alkohols

[Alkoholkonsum – Wikipedia](#)

Es gibt keine unschädliche Menge Alkohol.

Im Gegensatz aber: Welche positive Wirkung hat Alkohol?

Vergleich der körperlichen Nahrungsmittel mit der Nahrung für die Seele

Bekömmliche Nahrung:

- Jer 2:13, Jer 17:13 der HERR ist die Quelle des lebendigen Wassers
- Hes 47:9 lebendiges Wasser vom Tempel
- Sach 14:8 lebendige Wasser aus Jerusalem
- Joh 4:10 lebendiges Wasser von Jesus
- Joh 7:18 lebendiges Wasser aus den Gläubigen
- Offb 21:6, 22:1 Wasser des Lebens
- Mt 4:4, Lk 4:4 Wort Gottes ist wie Brot
Jesus nutzt seine Kraft nach 40 Tagen hungern nicht,
um Brot zu erlangen
- Joh 6:32.35 Jesus, das Brot aus dem Himmel
- Mt 26:26-28 Jesu Leib essen und sein Blut trinken =
Die lebensspendende Nahrung

Schädliche Nahrung:

- 5Mo 32:14.15 zu viel Nahrung, fett geworden → Abkehr von Gott
- Offb 17:2, 18:3 Wein der Hurerei

- Jer 25:15, Offb 14:10 Zornesbecher

Ernährung und Sünde

Essen

- 1Mo 2:17 Essen vom Baum der Erkenntnis führt zum Tod
- 1Mo 3:6 Eva und Adam essen und sündigen damit
- 1Mo 25:27-34 Esau verkauft sein Erstgeburtsrecht für eine Mahlzeit
- 4Mo 11:18-31 dem Volk gelüftet nach Fleisch; der HERR sendet Wachteln und ein Plage
  - 2Mo 16:13 Der HERR gibt nach dem Murren des Volkes Wachteln
- 5Mo 31:20 Das Volk wird Überfluss haben und sich anderen Göttern zuwenden
- 5Mo 32:30-35 Wein Sodoms und Gomorras geht mit dem Verdorbenen Charakter einher
- Daniel 1:8.15, 10:3
Daniel ist achtet auf seine reine, gesunde Ernährung und wird von Gott gesegnet
- Hes 16:49 Sünde Sodoms: ... Speise in Fülle ...
- Am 6:4-7 verzehren fette Schafe, trinken Wein (Jajin) - üben keine Gerechtigkeit
- Mt 4:3 Jesus wird nach 40 Tagen ohne Essen mit Brot versucht
- Mt 24:37-39 Die Menschen vor der Flut gaben Essen und Trinken einen zu hohen Stellenwert
- Phil 3:19 ihr Gott ist der Bauch, sie sind irdisch gesinnt

Trinken

- 1Mo 9:21 Noah betrank sich und lag entblösst im Zelt
- 1Mo 19:32-35 Die Töchter Lots machen ihn betrunken, um mit Nachkommen zu zeugen
- 3Mo 10:1-11 Gericht an Nadab und Abihu nach Fehrverhalten (falsches Feuer) aufgrund von Alkoholeinfluss (V8-11)
- Dan 5:1-6 Ausgelassene Trinkerei mach das Maß voll
- Est 1:10-12 der König hatte getrunken ... wurde sehr zornig
- Jes 28:7 Besoffene Priester, Propheten
- Jes 56,12 Besoffene Hirten Israels, Wächter des Volkes
- Jer 25:15, Offb 14:10 Zorneswein als Gericht Gottes
- Mi 2:11 Das Volk liebt besoffene Propheten
- Offb 17:2, 18:3 Glutwein der Unzucht, Verführung
- Offb 14:18-20 Weinernte = Ernte zur Verdammnis (Ernte zuvor ist zum Heil)

Fasten

- Jes 58 Gott wohlgefälliges Fasten

Tabak, Drogen, Reizmittel

Auch wenn die Bibel diese nicht explizit erwähnt, ist es jedoch naheliegend diese zu meiden. Die biblischen Gründe zur Vermeidung von Alkohol lassen sich auch hier anwenden.

Literaturempfehlung

Bacchiocchi, Samuele, Wine in the Bible. A Biblical Study on the Use of Alcoholic Beverages, Biblical Perspectives, Michigan 2001

Tobler, Gustav, Leben ohne Alkohol. Was hat Abstinenz mit christlicher Freiheit zu tun?, Adventverlag Zürich 1974